



an den

## **EINWOHNERRAT EMMEN**

### **10/09 Beantwortung der Interpellation vom 19. Februar 2009 von Hansruedi Schumacher und Mitunterzeichnenden namens der FDP Fraktion betreffend Projekt „Energieallianz“ - Pilotkanton Luzern**

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 19. Februar 2009 stellte Einwohnerrat Hansruedi Schumacher namens der FDP Fraktion verschiedene Fragen zum Projekt "Türöffner" der Energieallianz.

#### **Ausgangslage**

45 % der Energie in der Schweiz wird in Gebäuden verbraucht. 57 % der Wohnungen sind älter als 20 Jahre und ebenso lange nicht saniert. Energetische Sanierungen leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs und der Erreichung der CO<sub>2</sub>-Ziele.

Dennoch passiert in diesem Bereich zu wenig. Einerseits sind die heutigen Abläufe kompliziert, die Kontaktstellen befinden sich auf verschiedenen Ebenen und die Eigentümer werden häufig nicht zum richtigen Zeitpunkt auf die Möglichkeiten der Sanierung und Förderung aufmerksam gemacht. Das Projekt Türöffner setzt genau bei diesen Schwierigkeiten an.

#### **Die Energie-Allianz**

Die Energie-Allianz wurde als Verein am 15. September 2008 gegründet. Ihr Zweck ist die Initialisierung, Organisation und Finanzierung von Projekten zur Senkung des Energieverbrauchs resp. des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Der Vorstand setzt sich aus mehreren eidgenössischen PolitikerInnen sowie aus Mitgliedern von WWF, SIA, swissnetec, Gewerbeverband und weiteren zusammen. Die Strategie besteht einerseits aus vermehrter politischer Einflussnahme und andererseits der privatwirtschaftlichen Initiative mittels des Projekts Türöffner.

#### **Projekt Türöffner der Energie-Allianz**

Die Türöffner sollen ein niederschwelliges Angebot in Ergänzung zu den offiziellen Energieberatern darstellen. Türöffner kontaktieren Eigentümer von sanierungsbedürftigen Altbauten direkt. Die Daten für die Auswahl der Liegenschaften werden ihnen soweit vorhanden von der partizipierenden Gemeinde zur Verfügung gestellt. Sie nehmen kostenlos vor Ort mittels eines speziell entwickelten Fragebogens die für die Ausarbeitung von Sanierungsvorschlägen notwendigen

Gebäudedaten auf. Aus diesen Daten werden in einer ersten Grobanalyse die Defizite, sinnvolle Massnahmen und Auswirkungen auf den Energieverbrauch zusammengestellt. Des weitern unterstützen die Türöffner die Eigentümer bei der Gesuchserstellung für Förderbeiträge und stellen weitere Kontakte zu den nachgeschalteten Stellen her. Die Türöffner verstehen sich als aktive Ergänzung zur bis jetzt passiv organisierten offiziellen Energieberatung, bei der die Initiative vollständig beim Liegenschaftseigentümer lag.

### **Bisherige Erfahrungen**

Das Projekt Türöffner wurde bis jetzt in mehreren Pilotgemeinden getestet. Das Vorgehen wurde dabei in enger Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt und Energie uwe sowie der Energieberatungsstelle des Kantons Luzern entwickelt. Die Testphase lief Ende Mai 2009 aus, wonach eine erste Analyse erfolgt. Der Entscheid, ob das Projekt weitergeführt und ausgeweitet wird, ist noch nicht gefallen. Jedoch haben neben den ersten Pilotgemeinden einige weitere Gemeinden Interesse an diesem Projekt angemeldet. Es ist zu erwarten, dass der Weiterführung nichts im Wege stehen wird.

Türöffner sind meist ortsansässige Handwerker, Planer oder Personen aus weiteren verwandten Bereichen. Sie besuchen eine von der Energie-Allianz organisierte Instruktion. Danach nehmen sie mit den Eigentümern von geeigneten Liegenschaft Kontakt auf. Die Türöffner sind **nicht** professionelle Energieberater. Sie wollen die Eigentümer von Altbauten sensibilisieren und sie zu einem möglichst günstigen Zeitpunkt kontaktieren, damit die energetischen Aspekte optimal in ein Sanierungsprojekt einfließen können. Der Eigentümer erhält die schriftliche Auswertung zu seinem Objekt aus den Daten des Fragebogens sowie Tipps zum weiteren Vorgehen.

### **Aufgaben der Gemeinde**

Das Projekt Türöffner generiert bei der Gemeinde keine Kosten. Die Türöffner werden von der Energie-Allianz rekrutiert, ausgebildet und bezahlt. Die Gemeinde stellt soweit vorhanden die Gebäudedaten zur Verfügung, damit die für das Projekt interessanten Objekte ausgewählt werden können. Die Energie-Allianz stellt ein Türöffner-Team zusammen, welches dann die entsprechenden Kontakte herstellt. Die Gemeinde begleitet das Projekt selbstverständlich mit der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit.

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 20. Mai 2009 für eine Teilnahme am oben genannten Projekt entschieden. Der entsprechende Beschluss wurde der Energieallianz mitgeteilt mit der Bitte, die nötigen Schritte zum Aufgleisen des Projekts in EMMEN einzuleiten.

Voraussetzung dazu ist selbstverständlich, dass der Kanton bereit ist, das Pilotprojekt, dessen Testphase Ende Mai 2009 ablief, weiterzuführen. Dieser Entscheid ist noch nicht gefallen und bleibt abzuwarten.

## **Fazit**

Der Gemeinderat hat mit seinem Entscheid zur Teilnahme am Projekt die Fragen der Interpellation beantwortet.

Emmenbrücke, 3. Juni 2009

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi  
Gemeindepräsident

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber